



Heilpendel Ginkgo € 23.00

Die Verwendung der Blätter als Heilmittel ist bereits vor 2000 Jahren in der TCM dokumentiert worden. Ginkgoblätter dienten im Mittelalter zur Behandlung von Asthma, **Bronchitis, Erfrierungen, Gonorrhoe, Hautkrankheiten, Husten, Magenleiden, Tuberkulose und Unruhezuständen und wurden zur Zubereitung von Heiltees und Wundpflastern verwendet.**

Heute werden dem Ginkgo (Samen und Extrakte aus Blättern) vornehmlich eine durchblutungsfördernde Wirkung, antioxidative und neuroprotektive Eigenschaften und eine Verbesserung der Gedächtnisleistung zugesprochen. Mitunter werden Ginkgo- Extrakte zur begleitenden Behandlung eines Glaukoms eingesetzt.

Indikationen: Angewandt wird Ginkgo bei **Hirnleistungsstörungen, Vergesslichkeit, Demenz, Ohrensausen, Schwindel, Tinnitus, Höhenkrankheit und arteriellen Durchblutungsstörungen.** Der 30 bis 40 Meter hoch wachsende Ginkgobaum ist ein sommergrüner Laubbaum. Er gehört entwicklungsgeschichtlich zu den ältesten Pflanzenarten der Erde und stellt das Bindeglied zwischen Farnen und Nadelhölzern dar. Der ursprünglich in China, Korea und Japan beheimatete Baum wird zunehmend auch in Europa angepflanzt, da er gegen schädliche Umwelteinflüsse sehr resistent ist. Der Ginkgo ist zweihäusig, d.h. es gibt männliche und weibliche Pflanzen. Die Bezeichnung biloba (= zweilappig) weist auf die typische Blätterform hin. Medizinisch verwendet werden Spezialextrakte aus den Blättern, in der Traditionellen Chinesischen Medizin auch die Samenkerne.

Zunächst überprüfen Sie, ob das Pendel im vorliegenden Fall von Nutzen sein wird. Stellen Sie die Frage, ob die Person die vom Pendel ausgehende Energie benötigt.

Wenn die Antwort JA ist, geben Sie dem Pendel die mentale Anweisung: "Sende soviel Energie der Mittel, wie für eine Heilung erforderlich ist...", verbunden mit der Konvention, dass das Pendel solange kreisen wird, bis der Körper ausreichend mit den Schwingungen versorgt ist. Das Pendel kann je nach Bedarf auch mehrmals am Tag angewandt werden.

Nach jeder Behandlung ist das Pendel durch leichtes Klopfen zu entladen.

Das Arbeiten mit dem Pendel ersetzt nicht den Besuch beim Arzt, Heilpraktiker oder Therapeut.